

Raumkultur

oder
ein Käse und eine
Ananas für St. Pauli

Mehr Freiraum für alle
Tag der Landschaftsarchitektur NRW

11. Juni 2026

Sabine Rabe

Raumkultur

meint die Kultur, durch die Menschen die räumlichen Bedingungen gestalten, in ihnen handeln und sie durch ihr Tun beleben.

(Neues aus kleinen Städten und großen Dörfern)











Das Grüne Ding

a n d e r H a f e n k a n t e

rabe landschaften + white













© Park Fiction Komitee

„Die Wünsche haben die Häuser verlassen und werden an die Hafenkante gehen.“

DIE FÜSSE
IN DIE ELBE
STRECKEN

Untersuchungsergebnisse
Wunschproduktion Uferstreifen
2020-2024

Park
Fiction
Komitee





INHALT

DIESES BUCH GLIEDERT SICH IN DREI TEILE.

A
Der wichtigste Teil fasst die Ergebnisse der Wunschproduktion zusammen. Die Beiträge sind zu Clustern zugeordnet, aus denen sich programmatische Vorgaben für die Planung ergeben.

3 WUNSCHPRODUKTION Ergebnisse der Untersuchung des Park Fiction Komitees

- 7 1. Ich will so bleiben wie ich bin
– Brache, Schönheit des
Gewordenen
– Gegen Touristifizierung und
Gentrifizierung
– Not in my backyard / Sehnsucht nach ländlicher Idylle
- 13 2. Was das Ufer auf alle Fälle
können muss
– Weite
– Zugang Zum Wasser
– Sitzmöglichkeiten
– Schatten
– Kein Kommerz
– Selbstgemachtes Vergnügen
- 21 3. Der Weite Raum
– Straßen
– Strecken
– Serialität Selbermachen
- 43 4. Land-Wasser-Beziehung
– Insektkonzepte
– Wasser (Spiele)
– Wasserkühlung

- 63 5. Sport Und Spiel
– Sport Fitness Tischtennis
– Schachfeld
– Rollen
– Skaten
– Inklusion
– Wege
– Parcours
– Abenteuer

- 83 6. Vielfalt
– Besonders schöne Ideen
– Bühnen Musik
– Gesamtphantasien
– Polizeiproblem
– Tiere
– Wägen

- 109 7. Follies
– Pavillons
– Skulptur

- 121 8. Teegarten / Betriebsmodell
– Atmosphäre
– Cay Bahnen
– Kiosk
– Kulturelle Prägung
– Im Auge behalten

- 133 9. Resümee

B
Eine Bilderreihe von Margit Czenki, die das Alltagsleben im Park Fiction und ausgehend vom Park Fiction erzählt. Auch aus diesen Beobachtungen lassen sich Schlüsse für eine zukünftige Nutzung des Geländes ziehen.

137 BILDERZÄHLUNG Alltagsleben Park Fiction von Margit Czenki

C
Ein Dossier, das die politische Geschichte von Park Fiction und die des Uferstreifens erzählt. Dieses Dossier entstand als Bestandteil der behördlichen Auslobung zum Planungsverfahren, das von projektbüro und UVM gewonnen wurde.

183 DOSSIER Genese und Planungsstand

- 187 Prinz Hamlet 1988
- 188 Park Fiction 1994
- 192 Port Fiction 2020
- 198 Glossar

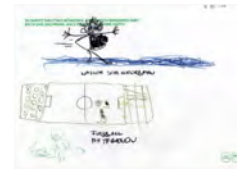
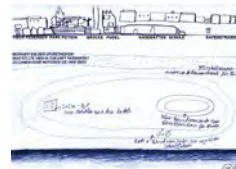
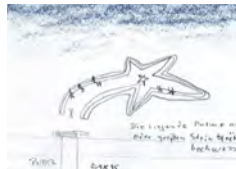
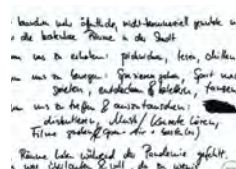
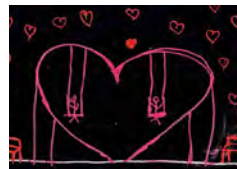
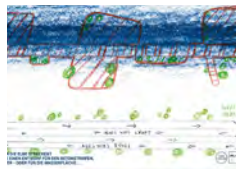
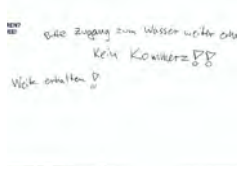
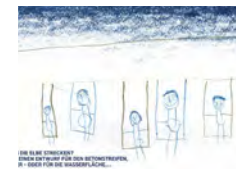
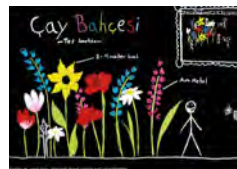
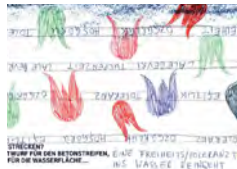
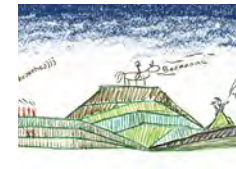
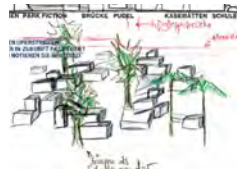
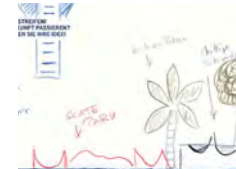
ST. PAULI HAFENKANTE

eine Annäherung





WUNSCHPRODUKTION



FOLLIES

aus der Wunschproduktion



Ananaspavillion
Seite 110



Sailor Moon Trinkbrunnen
Seite 126



Ein Käsehaus für Kinder
Seite 114



Dunmore Pineapple, 1761

MOTORHOTEL

Wohn

SEE

WASSERFITTER

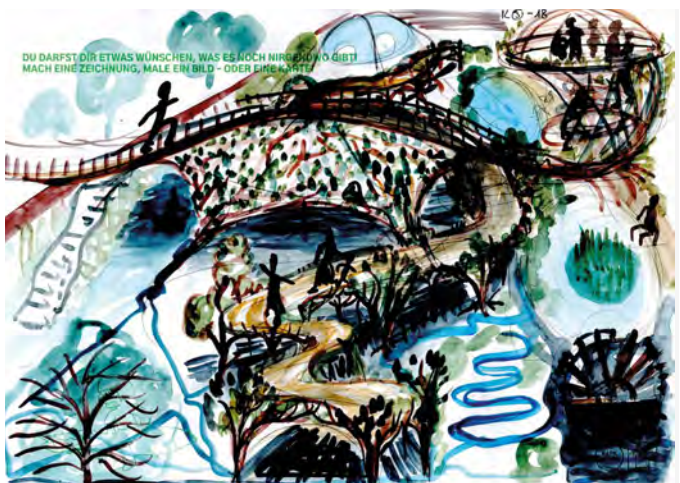
RAD

mit Strom

Musik

NIEGELBE STRECKEN?

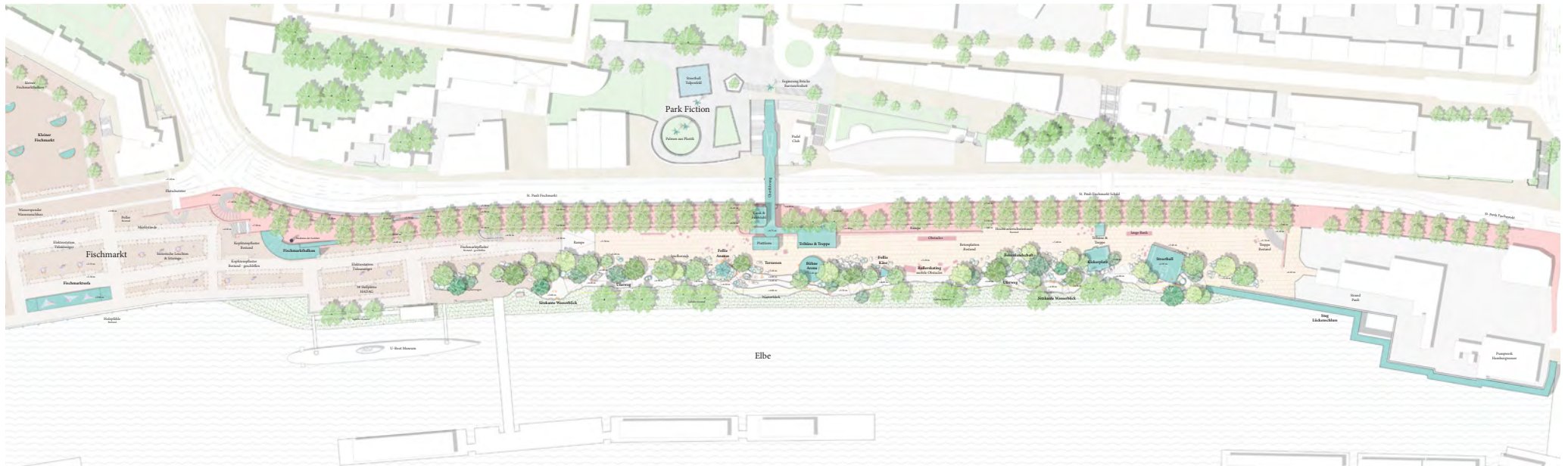
KONKRENTENTWURF FÜR DEN BETONSTREIFEN





DAS GRÜNE DING

Lageplan



St. Pauli macht DIE KULTUR DES RAUMES

Workshop

Das unsere Grüne Ding

Wie können wir die verschiedenen Nutzungen im Grünen Ding optimal platzieren? Welche Orte eignen sich mehr für Ruhe? Wer kann sich um was kümmern?

Workshop

Alles rollt!

Kanten, Übergänge, Einfassungen – was braucht es für eine berollbare Landschaft?

Workshop

Tee-Pause

Gastlichkeit gestalten – mobil oder fester Raum, wer betreibt wann, wer macht mit?

Workshop

Zentrale für alle

Der Kiosk ist das Herzstück, die zentrale Anlaufstelle und das Zuhause des Kümmerers. Aber wie sieht so ein Kiosk aus?

Workshop

Im Mittelpunkt

Was muss eine Bühne für alle können?

Workshop

Mikro-Kicker

Welche Details machen eine Kickerplattform sicher, robust und einladend?

Workshop

Dribbelplatz

Wie gestalten wir eine Basketball-Plattform, dies sowohl als Spielfläche als auch Treffpunkt?

Kiosk

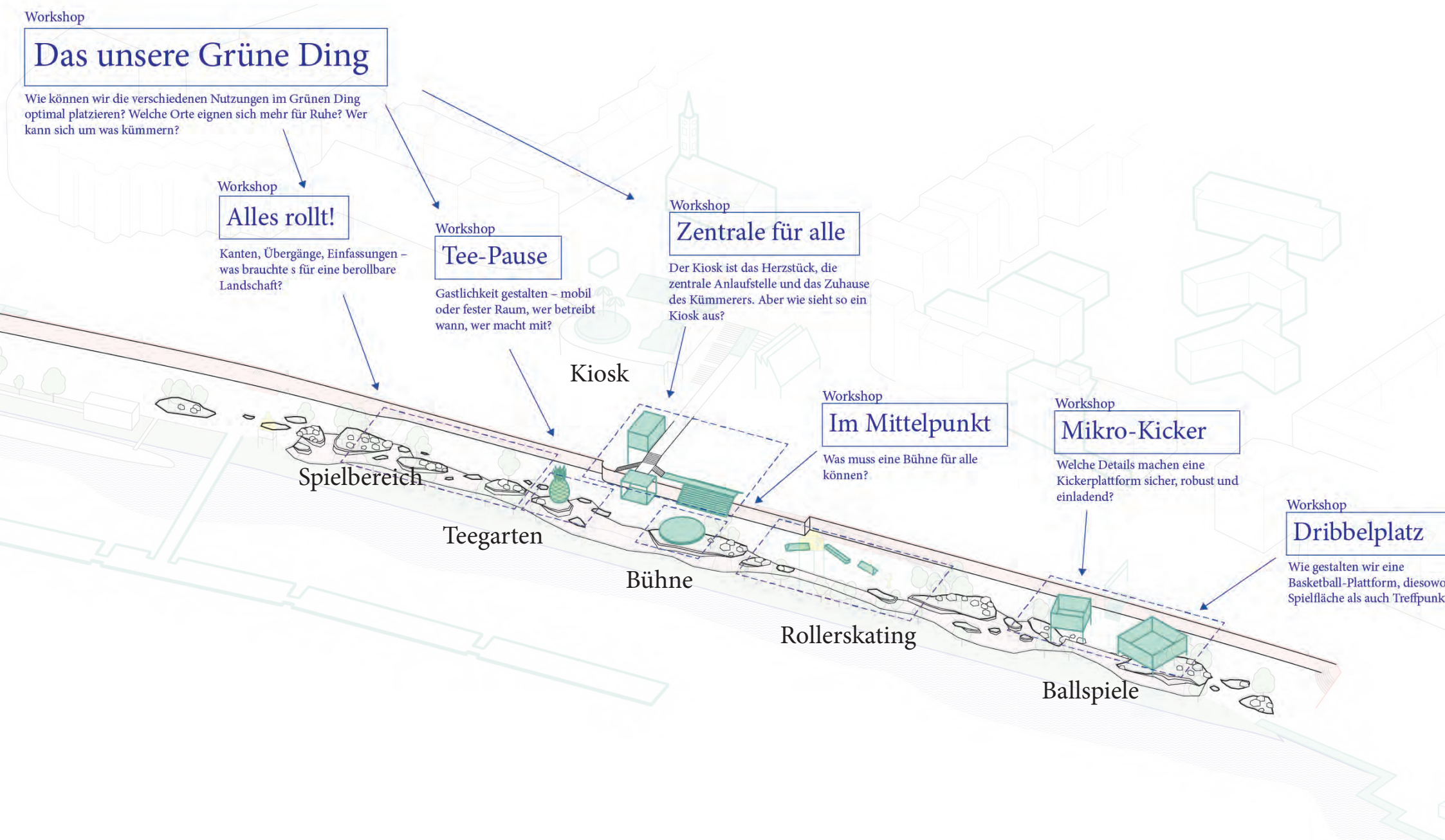
Spielbereich

Teegarten

Bühne

Rollerskating

Ballspiele

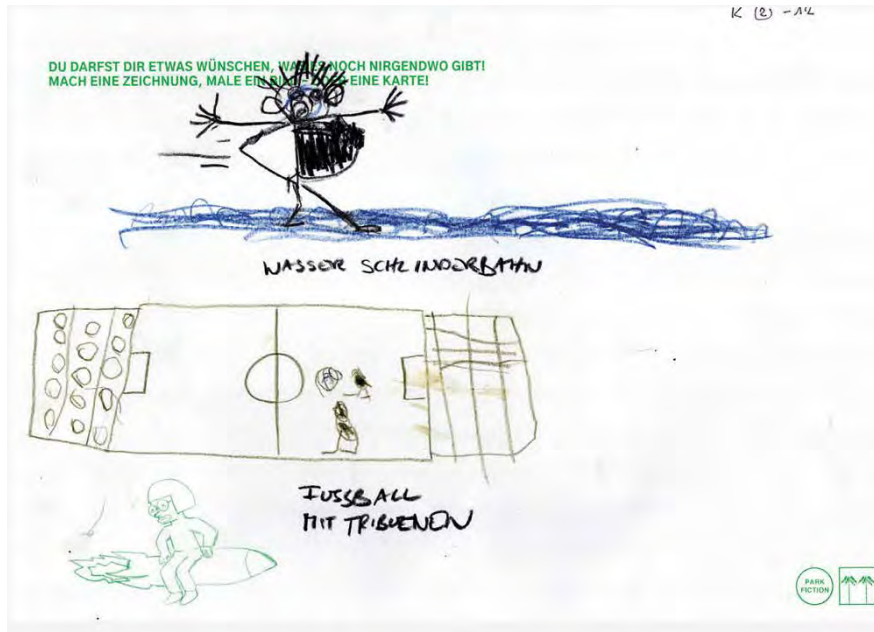


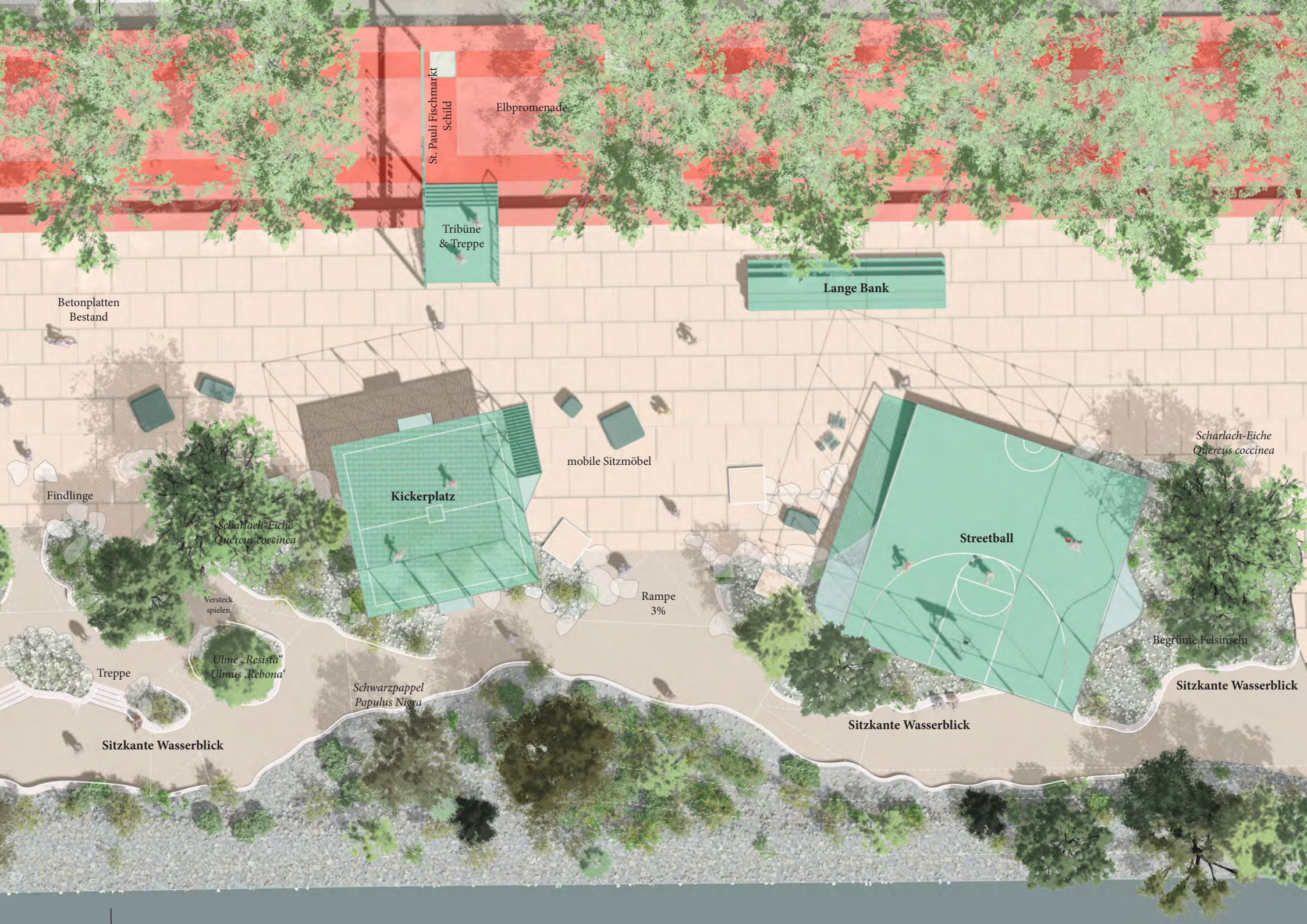
RÄUME FÜR SELBSTGEMACHTE KULTUR Ballspielen



RÄUME FÜR SELBSTGEMACHTE KULTUR

Ballspielen





St. Pauli Fischmarkt
Schild

Elbpromenade

Tribüne
& Treppe

Lange Bank

Betonplatten
Bestand

mobile Sitzmöbel

Kickerplatz

Streetball

Rampe
3%

Scharlach-Eiche
Quercus coccinea

Versteck
spielen

Ulme „Resista“
Ulmus „Rebona“

Schwarzpappel
Populus Nigra

Scharlach-Eiche
Quercus coccinea

Begrünte Felsinseln

Sitzkante Wasserblick

Sitzkante Wasserblick

Sitzkante Wasserblick

Treppe

Findlinge



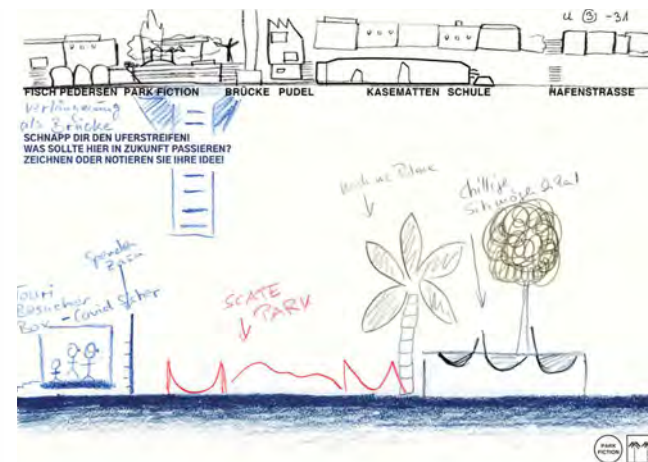
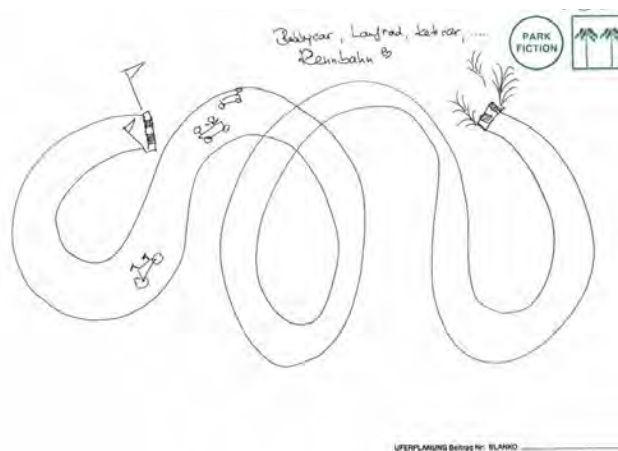
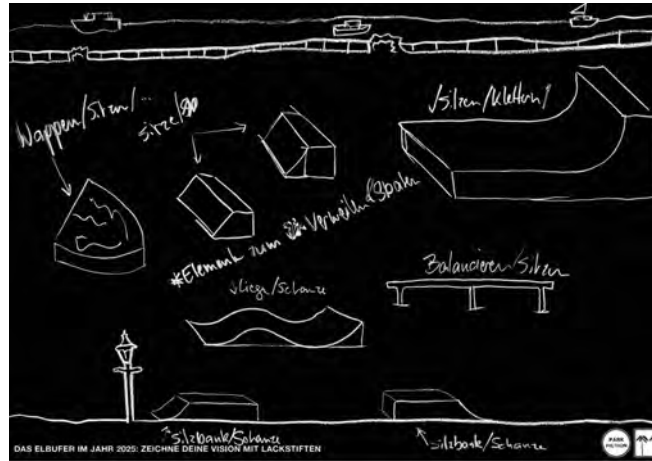
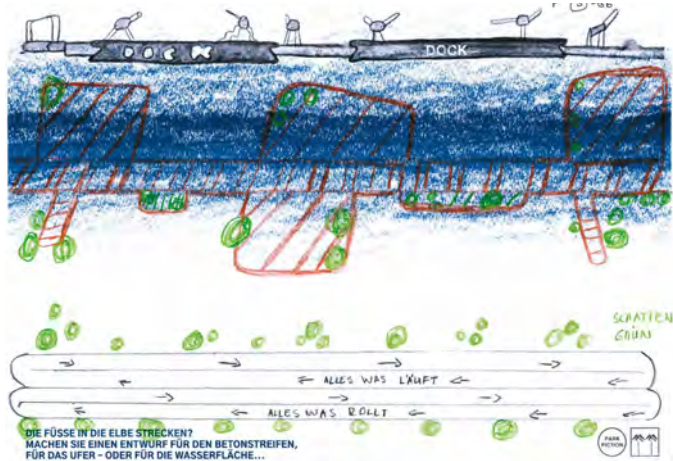
RÄUME FÜR SELBSTGEMACHTE KULTUR

Rollen & Skaten



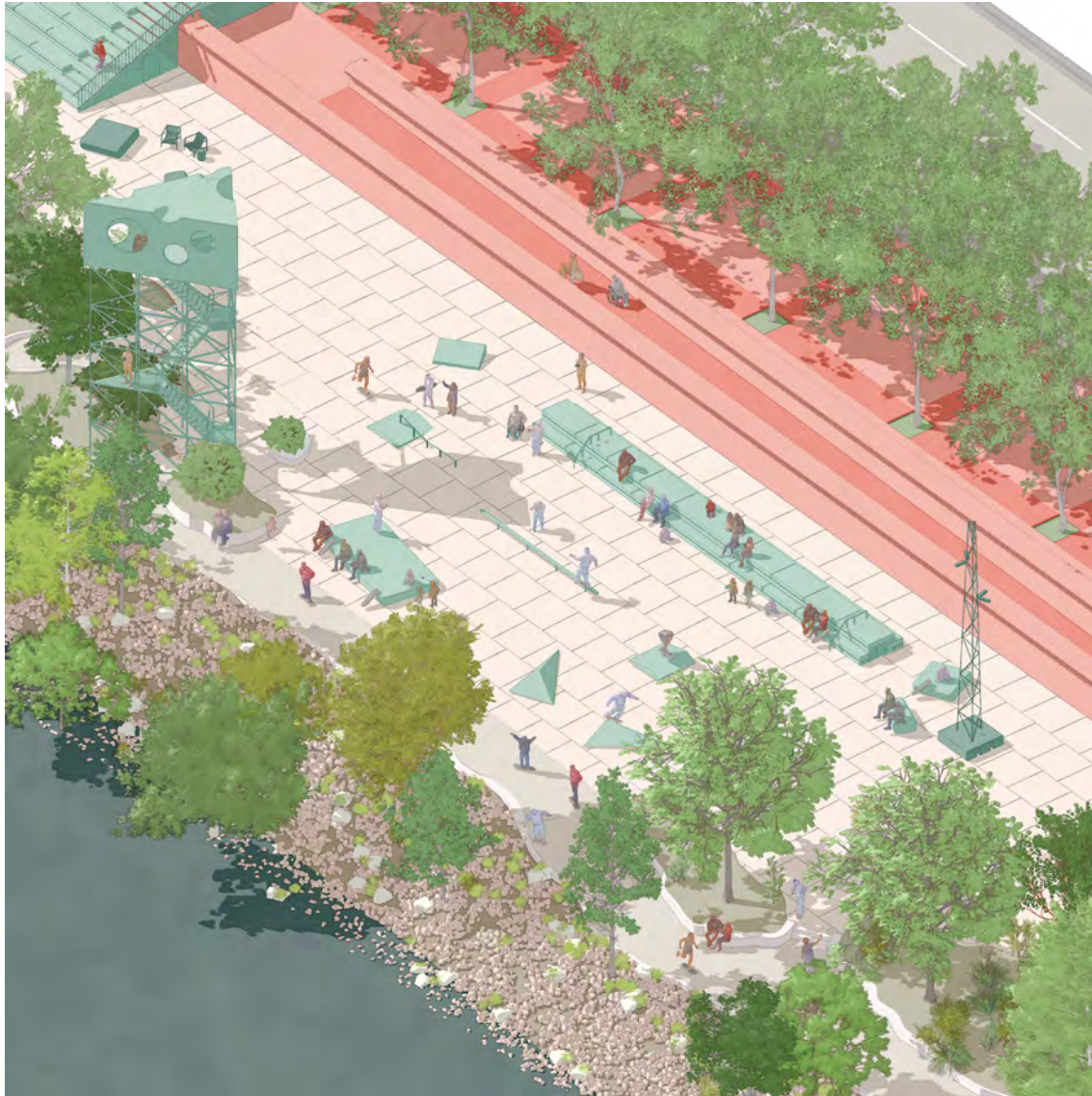
RÄUME FÜR SELBSTGEMACHTE KULTUR

Rollen & Skaten



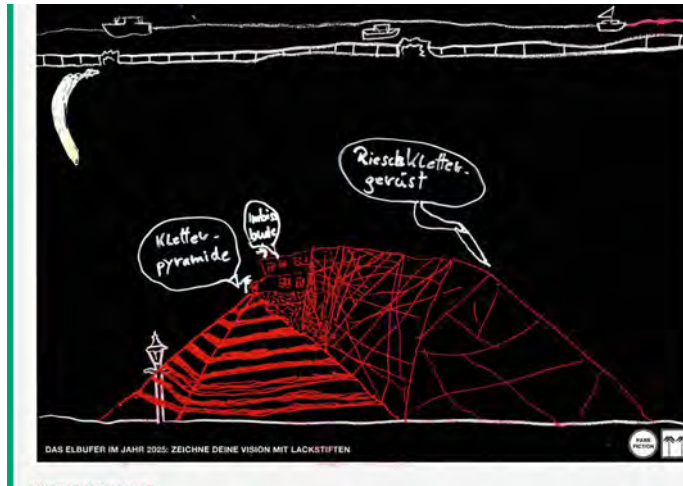
RÄUME FÜR SELBSTGEMACHTE KULTUR

Rollen & Skaten



RÄUME FÜR SELBSTGEMACHTE KULTUR

Spiele & Klettern



RÄUME FÜR SELBSTGEMACHTE KULTUR

Spielein & Klettern



RÄUME FÜR SELBSTGEMACHTE KULTUR

Bühne, Kiosk



RÄUME FÜR SELBSTGEMACHTE KULTUR

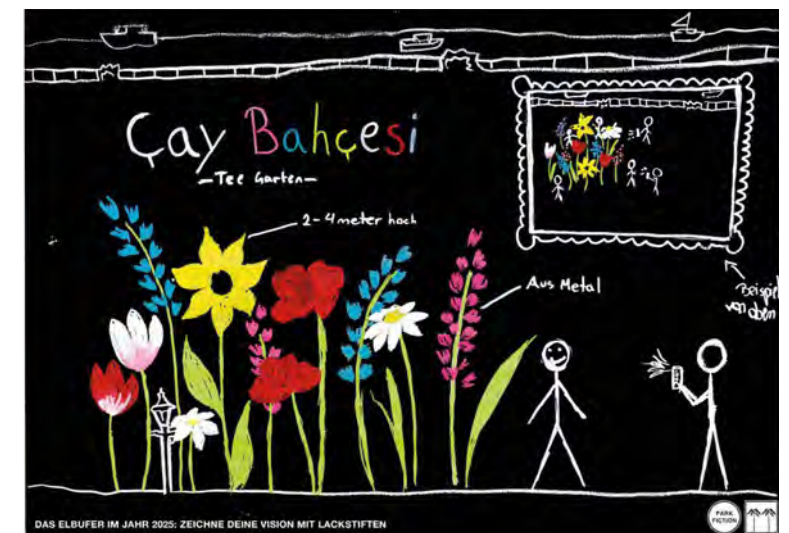
Gastlichkeit, Teegarten & Teehaus



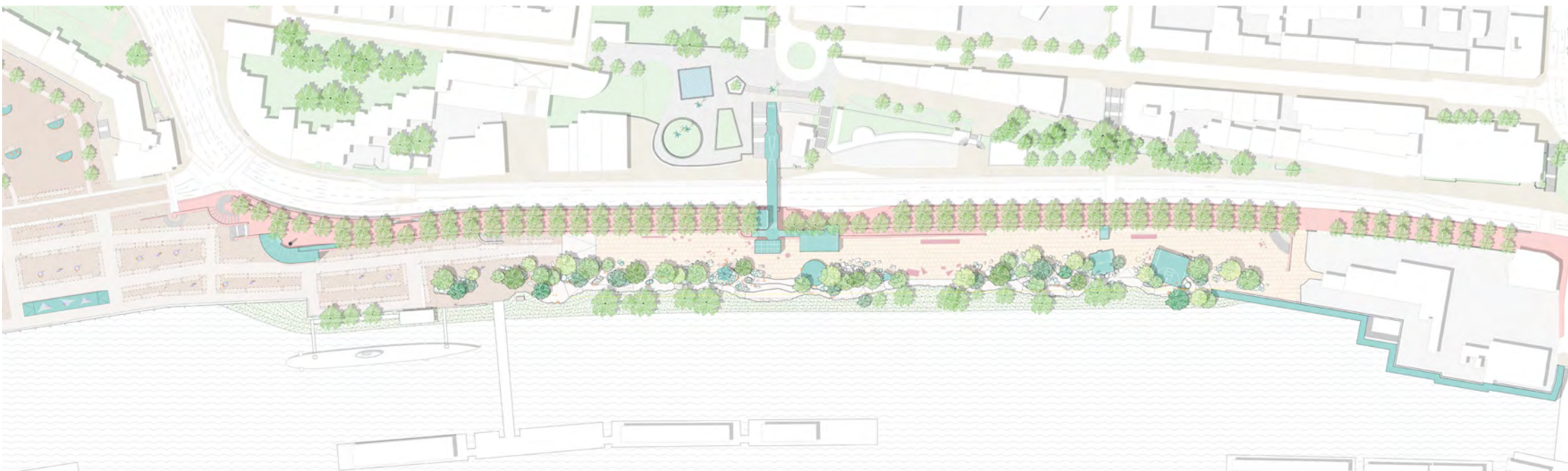


RÄUME FÜR SELBSTGEMACHTE KULTUR

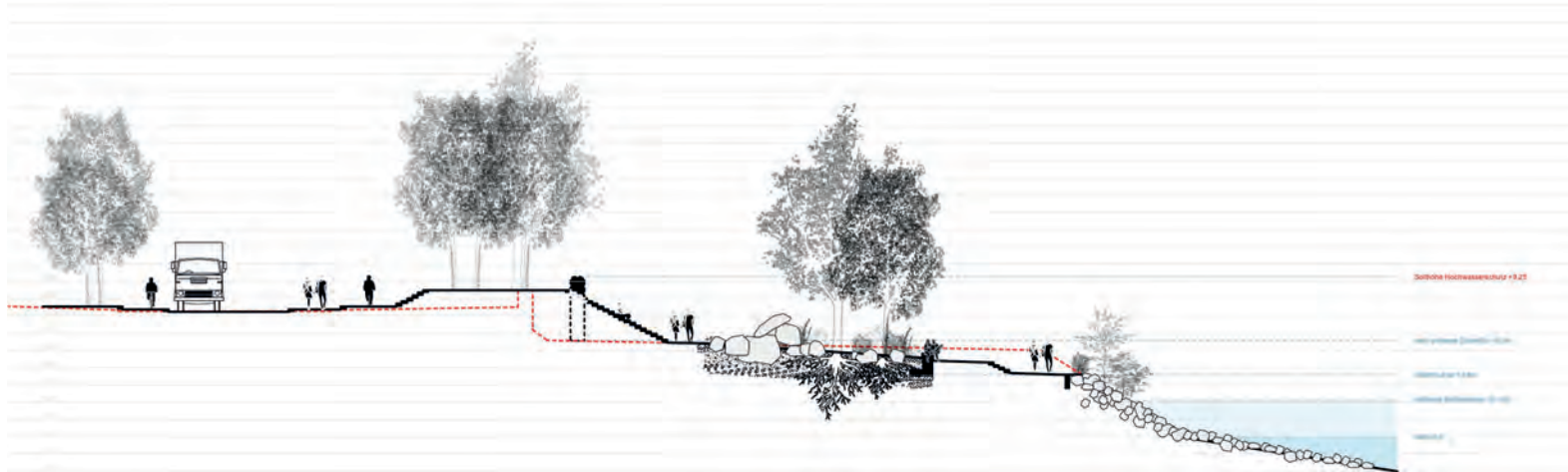
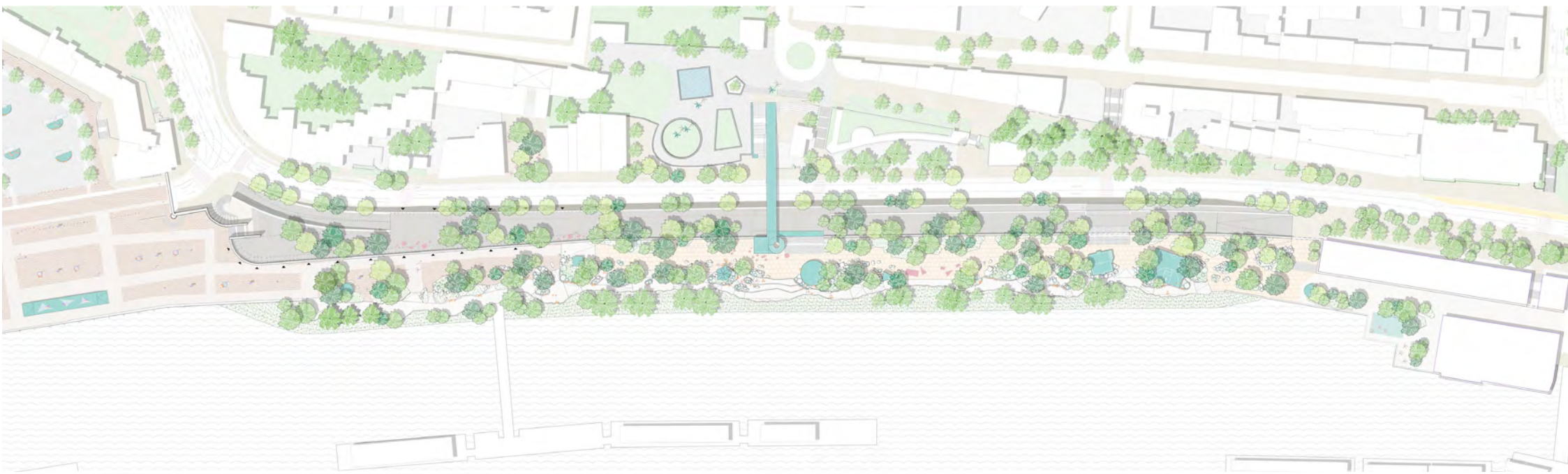
Gastlichkeit, Teegarten & Teehaus



2030



2050+







Raumkultur

oder
ein Käse und eine
Ananas für St. Pauli

Mehr Freiraum für alle
Tag der Landschaftsarchitektur NRW

11. Juni 2026

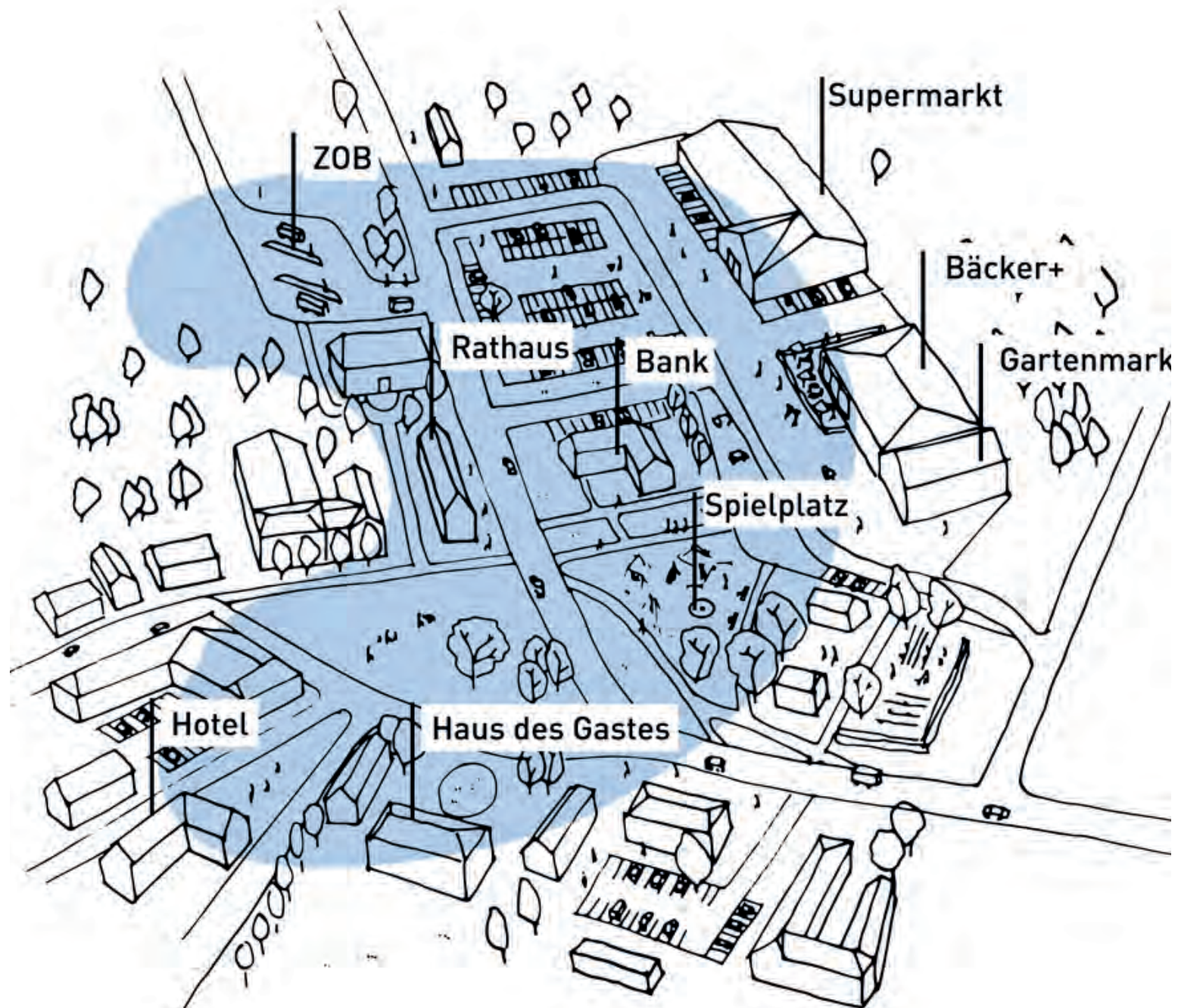
Sabine Rabe. rabe landschaften

Allerlei Begegnungen

Neues aus Kleinen Städten und großen Dörfern





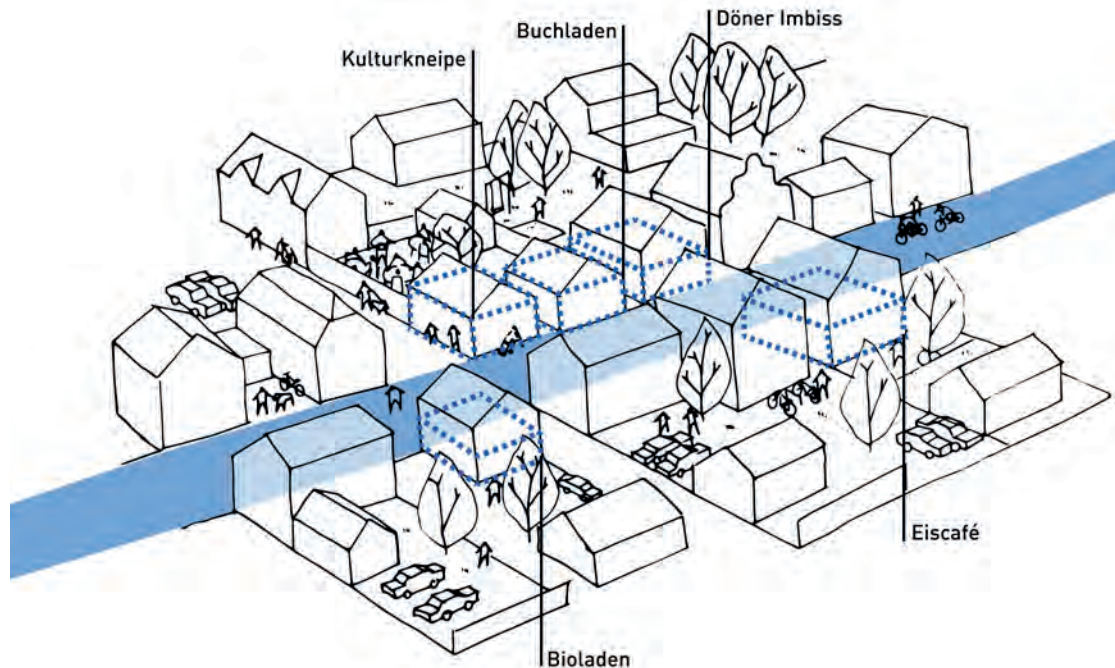


Ein gutes Raumteam machts!

Das Dreamteam aus Attraktionen und ein guter öffentlicher Raum dazwischen

Wenn mehrere Alltags-Attraktionen dicht beieinanderliegen, haben sie das Potential auch die Räume dazwischen zu beleben. Das gelingt, wenn die Menschen sich hier gut bewegen können und verweilen. Erst der Freiraum verbindet die Einrichtungen miteinander und kann zu einem Raumteam aus Attraktionen und einem lebendigen öffentlichen Raum dazwischen werden.

An einer Stelle in der Meldorfer Gehstraße ist besonders viel los. Kunden tragen ihre Einkäufe aus dem Bioladen und grüßen im Vorbeigehen die Café-Besucher, andere holen sich ihr Mittagessen im Dönerladen gegenüber. Im benachbarten Buchladen stöbern sie nach Neuerscheinungen. Manche kommen auch nur mit einer Flasche Rotwein wieder heraus, denn den gibt es hier auch. Gegen Abend finden sich Biertrinkende und Kulturdurstige in der Kulturkneipe Bornholt oder zur Lesung im Buchladen ein. Die ehemals getrennten Hinterhöfe von Laden und Kneipe haben die Besitzer zu einem großzügigen Lesehof und Biergarten zusammengelegt.



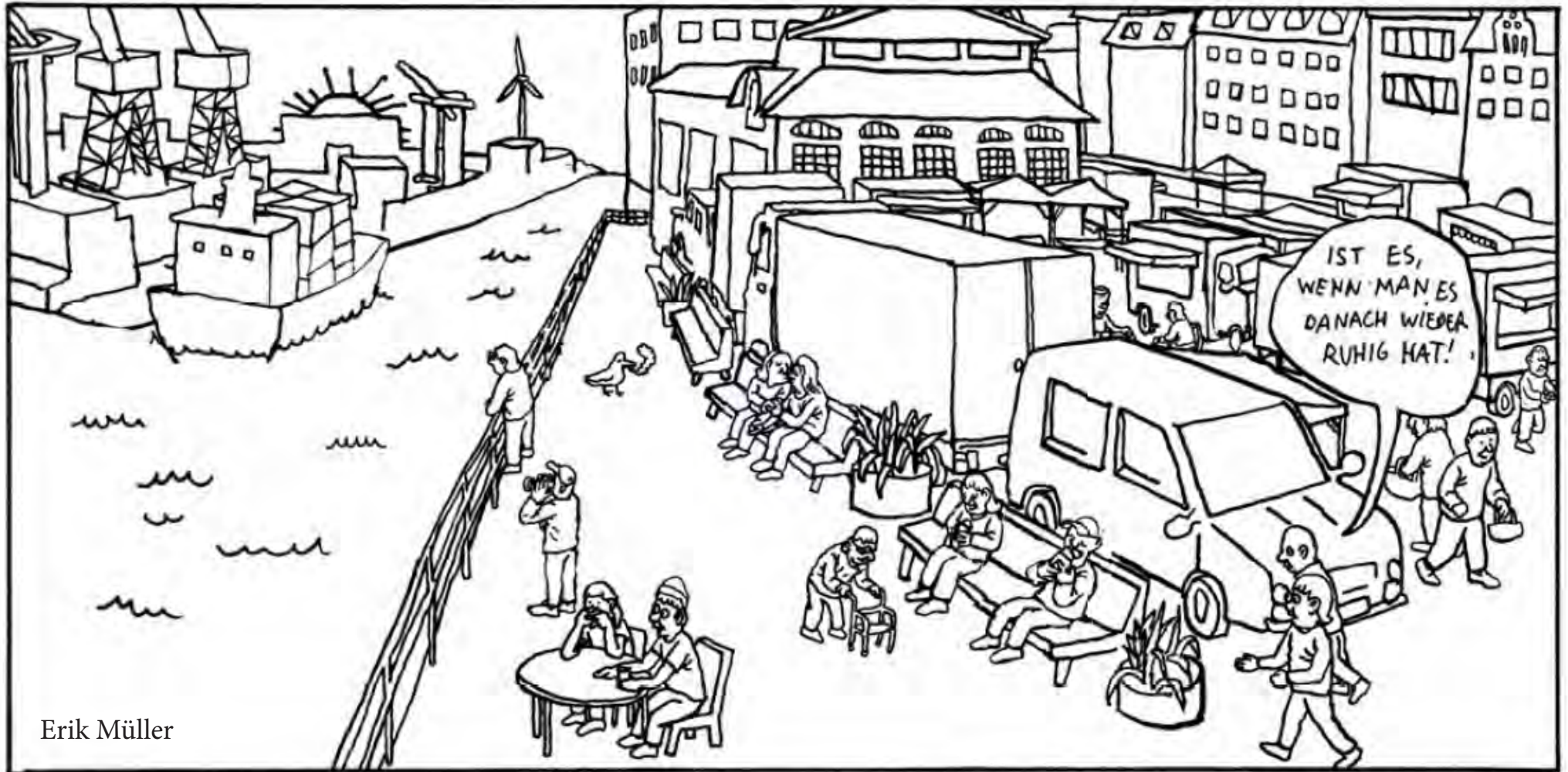
DAS GRÜNE DING

Hochwasser als Teil des Stadtraumes



RÄUME FÜR SELBSTGEMACHTE KULTUR

Fischmarkt



Erik Müller

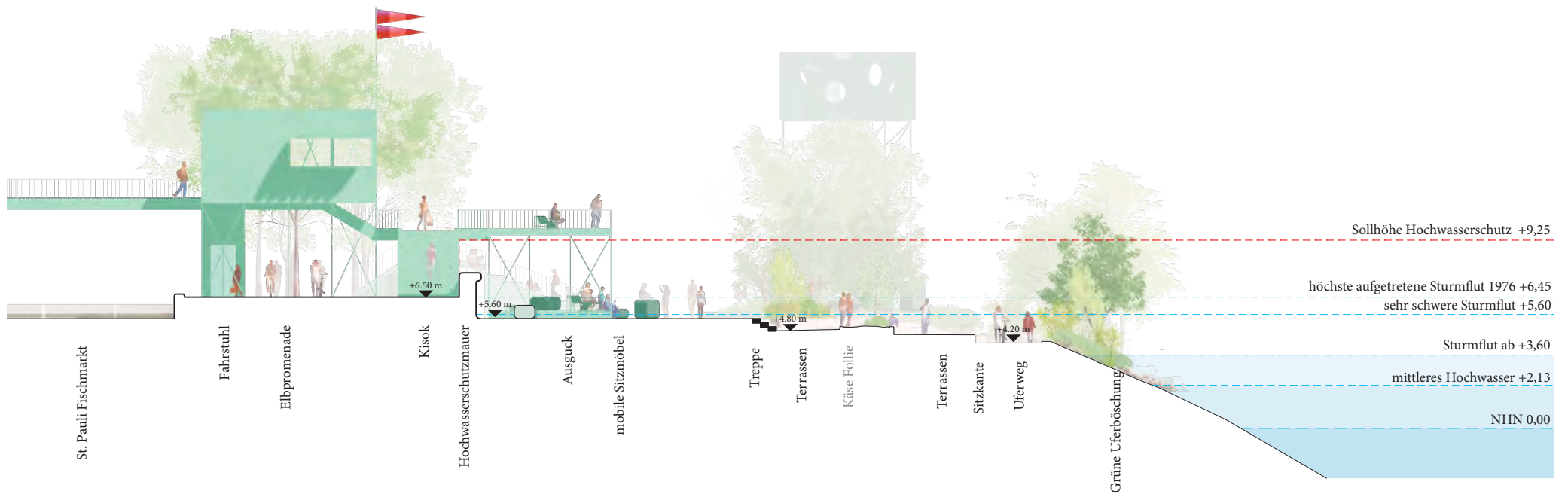
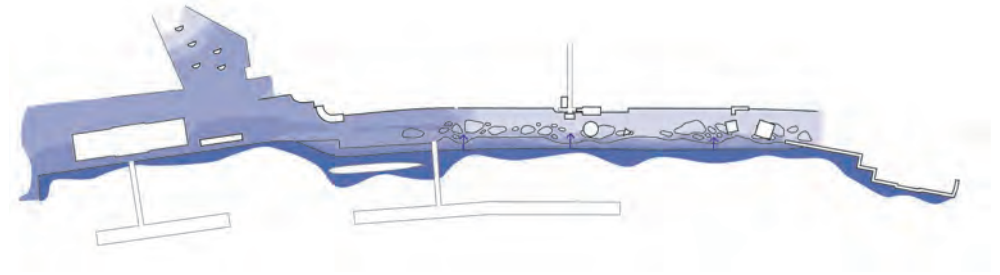
FISCHMARKT



FER IM JAHR 2025: ZEICHNE DEINE VISION MIT LACKSTIFTEN

DAS GRÜNE DING

Hochwasser als Teil des Stadtraumes



DIE KULTUR DES RAUMES

Betreibermodell und Teilhabe

